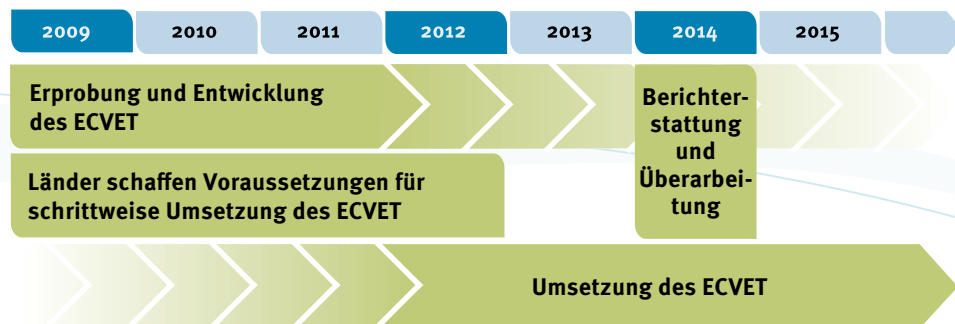


## Erprobung und Umsetzung des ECVET

Mit Annahme der Empfehlung durch das Europäische Parlament und den Rat im Jahr 2009 wird der Grundstein zur Umsetzung des ECVET gelegt. Bis zum Jahr 2012 wird das ECVET verschiedenen Erprobungen und Tests in verschiedenen Kontexten und Systemen auf europäischer, nationaler und Branchenebene unterzogen. Bis 2012 müssen die Mitgliedstaaten die Bedingungen zur Umsetzung des ECVET erfüllen und die dafür notwendigen Maßnahmen ergreifen. Im Jahr 2014 werden Europäisches Parlament und Rat die erste Umsetzungsphase des ECVET prüfen und bewerten und, wenn nötig, die Empfehlung entsprechend anpassen.

Die Qualität der für die Erprobung des ECVET ergriffenen Initiativen ist entscheidend. Alle einschlägigen Akteure, wie z. B. die für Qualifikationen zuständigen Stellen, Berufsbildungseinrichtungen, Sozialpartner und Unternehmen, sind dazu aufgefordert, zur Erprobung des ECVET durch Projekte und Beteiligungen an Netzwerken beizutragen, besonders im Rahmen des EU Programms für lebenslanges Lernen.

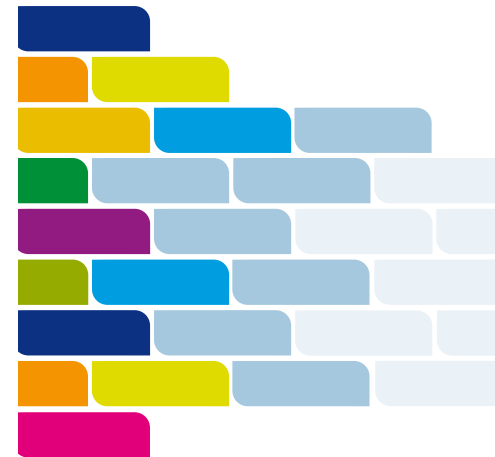
### Schrittweise Umsetzung des ECVET



Ziel der Europäischen Kommission ist, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die Überwachung und Koordinierung der Erprobungs- und Umsetzungsprozesse zu gewährleisten. Auch soll übertragbare Praxis identifiziert, Hilfsmittel wie z. B. Benutzerleitfäden ausgearbeitet und ein europaweites Netz von ECVET-Nutzern geschaffen werden.

Ausführliche Informationen über das ECVET sind auf der Webseite der Kommission zugänglich:  
[http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc50\\_de.htm](http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc50_de.htm)

Um mehr über die laufenden ECVET-Projekte zu erfahren, können Sie folgende Webseite besuchen:  
[www.ecvet-projects.eu](http://www.ecvet-projects.eu)



*Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) ist ein neues europäisches Instrument, das gegenseitiges Vertrauen und Mobilität im Rahmen der Berufsbildung fördern soll. Das ECVET wurde von den Mitgliedstaaten in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission geschaffen und vom Europäischen Parlament und dem Rat angenommen.*

*Das ECVET wird von den teilnehmenden Staaten freiwillig angenommen und umgesetzt.*

*In den kommenden Jahren werden alle einschlägigen Akteure der Berufsbildung in ganz Europa dazu aufgefordert, dieses System zu erproben. Dabei werden sie von den teilnehmenden Staaten und der Kommission unterstützt.*

## ECVET: Ein Instrument für Mobilität und Anerkennung

Das ECVET zielt auf die Anerkennung der Lernergebnisse ab, die eine Person während verschiedener Ausbildungs- oder Berufsphasen erworben hat. Zu diesem Zweck bietet das ECVET einen Rahmen, in dem eine gemeinsame Terminologie festgelegt und Austausch und gegenseitiges Vertrauen zwischen den Berufsbildungseinrichtungen und den zuständigen Stellen in Europa gefördert werden sollen. In einem Kontext internationaler und nationaler Mobilität ist das Ziel von ECVET, die Anerkennung der Lernergebnisse zu erleichtern und gleichzeitig die Verlängerung der Bildungslaufbahn der Lernenden zu vermeiden.

### Das ECVET legt Wert auf Mobilität

Das ECVET trägt dazu bei, dass Mobilität anerkannt und in die individuellen Ausbildungswege integriert wird. Dadurch werden Arbeitgeber im Ausland erworbene Qualifikationen besser beurteilen können. Durch die formale inhaltliche Erfassung und Bestätigung der Lernergebnisse des Lernenden wird das ECVET auch die Anerkennung internationaler Bildungs- und Ausbildungserfahrungen erleichtern.

### Das ECVET fördert das lebenslange Lernen

Das ECVET fördert die Flexibilität der Programme und Ausbildungswege, die zum Erwerb einer Qualifikation führen, um so vermehrt lebenslange Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Durch das ECVET wird die Anerkennung der Lernergebnisse erleichtert, die von Jugendlichen oder Erwachsenen in verschiedensten Umfeldern erworben werden, sei es in verschiedenen Ländern, Institutionen oder Systemen (zum Beispiel Aus- oder Weiterbildung) oder auch im Rahmen schulischer, außerschulischer oder informeller Lernformen.

### Das ECVET macht die berufliche Aus- und Weiterbildung attraktiv

Berufsbildungseinrichtungen können Jugendlichen und Erwachsenen nunmehr ermöglichen, einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Dadurch sind sie in der Lage, attraktivere Ausbildungslaufbahnen und reichhaltigere Ausbildungsprogramme anzubieten und so ihren europaweiten Ruf zu stärken. Das ECVET eröffnet neue Perspektiven für lebenslanges Lernen, indem die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen gefördert wird. Es kann so dazu beitragen, die Beziehungen zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen einerseits sowie dem Arbeitsmarkt andererseits zu verstärken.

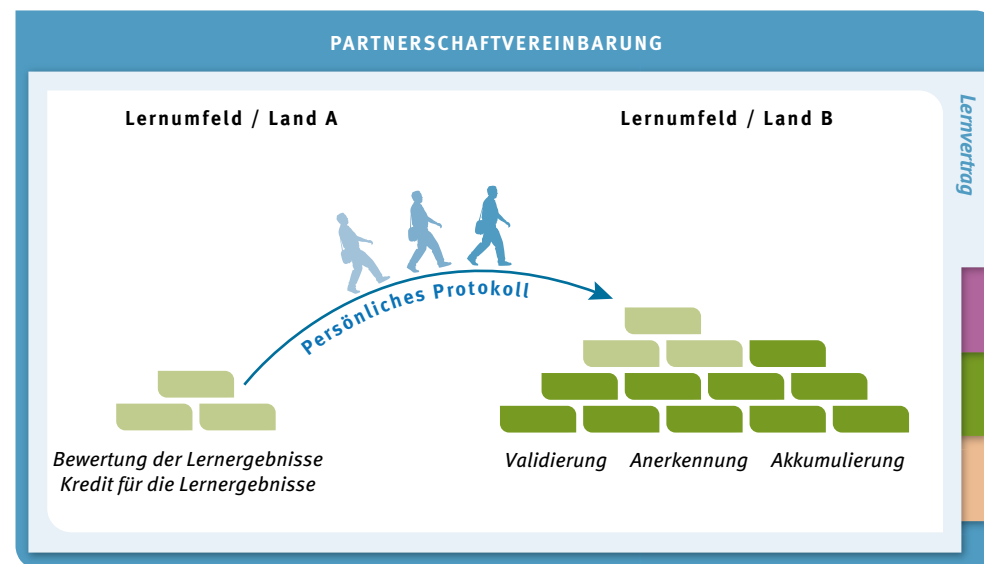
## Überblick über das ECVET

Durch systematisch angewandte Konzepte und Prozesse führt das ECVET eine gemeinsame, benutzerfreundliche Terminologie ein, die die Transparenz, die Anrechnung und die Anerkennung der Lernergebnisse erleichtert. Bestimmte Konzepte und Prozesse werden bereits in zahlreichen Qualifikationssystemen in ganz Europa angewendet.

#### Das ECVET gründet sich auf

- **Lernergebnisse**, die durch Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen aus verschiedenen Lernumgebungen definiert werden.
- **Einheiten** von Lernergebnissen, aus denen die Qualifikationen bestehen. Die Einheiten können bewertet, validiert und anerkannt werden.
- **ECVET-Punkte**, die durch eine numerische Darstellung ergänzende Auskünfte über die Einheiten und die Qualifikationen geben.
- **Kreditpunkte**, die der Lernende für seine bewerteten und bestätigten Lernergebnisse erhält. Die Lernergebnisse, für die die Kreditpunkte vergeben wurden, können angerechnet und akkumuliert werden, bis gemäß den einschlägigen Normen und Regeln der teilnehmenden Staaten eine Qualifikation erworben werden kann.
- gegenseitiges Vertrauen und Partnerschaft zwischen den teilnehmenden Institutionen durch **Partnerschaftvereinbarungen und Lernverträge**.

Die technischen Spezifikationen des ECVET finden sich in den Anhängen der Empfehlung.



## Das ECVET und andere EU Instrumente

Die Entwicklung gemeinsamer Instrumente, die darauf abzielen, lebenslanges Lernen und Mobilität zu fördern, ist eines der Ziele der europäischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung. Die in diesem Rahmen entwickelten Instrumente sollen koordiniert umgesetzt werden und sich gegenseitig stärken. Erprobung und Umsetzung des ECVET sind mit anderen europäischen Instrumenten in hohem Maße komplementär:

- Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) und das ECVET verfolgen hinsichtlich der Lernergebnisse den gleichen Ansatz. Die Stufen des EQR dienen als Referenz für das ECVET.
- Die Charakteristika des ECVET bei der Beschreibung der Qualifikationen und der Identifizierung der Kreditpunkte der Lernenden werden in die EuropassDokumente integriert, insbesondere in den EuropassDiplomzusatz und den Europass-Mobilitätsnachweis.
- Der Europäische Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung wird die Umsetzung des ECVET positiv beeinflussen.
- Das im Hochschulwesen genutzte Europäische System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) und das ECVET ergänzen einander.
- Die Einführung des ECVET wird sich positiv auf die Anwendung der europäischen Prinzipien zur Validierung der außerschulischen und informellen Lernprozesse auswirken, denn sie erleichtert die Validierung der Lernergebnisse für den Erwerb von Qualifikationen.